

**Sie wollten dabei sein, wenn die Angie kommt**

Rund 2500 Menschen waren am Donnerstagmittag auf dem Schleusinger Marktplatz, um Bundeskanzlerin Angela Merkel zu sehen und zu hören. Warum sind sie gekommen? Einige haben Karin Schlütter (Text) und Bastian Frank (Fotos) gefragt.

**Adolf Löbl, Waldau, Vorsitzender des Rassegeflügelzuchtvereins Henneberger Land seit 1896. e.V.:**

Die Bundeskanzlerin so nah zu erleben, das kriegt man nicht alle Tage. Ich weiß nicht, ob es bei ihr ankommt, aber ich habe ihr eine Einladung zur Slusia-Rassegeflügelschau am 29./30. Dezember in Schleusingen geschickt. Sie ist ja verbunden die Europaschau der Steirischen Hühner. Und außerdem ist sie mein Jahrgang und das ist ein guter Jahrgang.



**Lisa-Marie Wagner (12), Schülerin, Heckengereuth (hat Mama Peggy mitgeschleppt):**

Ich wollte endlich mal die Angela Merkel richtig sehen. Sie war total gut drauf. Toll, dass wir in den Sicherheitsbereich kommen dürfen. Schade, dass es dann geregnet hat.



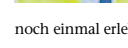
**Klaus D. Niemann, Roxheim, Stifter des Künstlerhofs Roter Ochse**

Als bekanntes CDU-Mitglied bin ich mit meiner Frau eigens aus Roxheim gekommen, nachdem ich die Einladung erhalten hatte. Ich habe Anders als in den 90er Jahren Bundeskanzler Helmut Kohl, habe ich Angela Merkel noch nie aus der Nähe gesehen. Doch sonst (im Hinblick auf Künstlerhof): Denk ich an Schleusingen in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht.



**Uwe Keller, Ordner, Vorsitzender des Teak wondo Vereins KSG 57**

Mitglieder unseres Vereins, des SC 07 und des SCC Schleusingen sind kurzfristig als Ordner eingesprungen. Aber es ist schon interessant, solch eine Veranstaltung begleiten zu können. Und die Kanzlerin mal so ganz nah zu sehen – das wird ich wahrscheinlich nicht noch einmal erleben.



Friseurmeisterin Ingrid Oestreich (r) strahlt. Dass die Kanzlerin in ihren Salon kommt, damit hat sie nicht gerechnet. Und auch ihr Team Kristin Bonsack und Azubi Natalie Pommer freuen sich über das Foto mit der Kanzlerin, ebenso wie Kundin Katrin König. Links vorn im Bild Landesmutter Christine Lieberknecht.

# An Tagen wie diesen, wenn die Kanzlerin kommt

Ein großer Tag für das kleine Schleusingen. Angela Merkel ist da und alle können sie sehen. Doch eine Schleusingerin wird den Tag ganz gewiss nie vergessen: Die Friseurmeisterin Ingrid Oestreich.

Von Karin Schlütter

**Schleusingen** – Es ist kurz vor 15 Uhr. Der Schleusinger Marktplatz füllt sich. Der Eine oder Andere beißt schon in eine der Bratwürste, die am Stand der Fleischerei Fratzscher für zwei Euro auf dem Rost liegen. Nebenan lassen sich Gerda und Norbert Franz aus Rappelsdorf Kaffee und Krapfen schmecken, die Elke Otto vom Reformhaus „Einklang“ eigens für diesen Nachmittag in der Vollkornbäckerei Fey in Rieth backen ließ, Bio natürlich. „Unser kleiner Enkel Konstantin hat gestern gesagt: Morgen kommt die Königin!“ erzählt Oma Gerda. Konstantin ist an diesem Nachmittag noch im Kindergarten, aber viele andere Kinder sind mit ihren Eltern gekommen und ganz gespannt auf die Bundeskanzlerin. Am CDU-Stand versorgen sich Besucher mit Kulis, Feuerzeugen, Senf und hölzernen Bratwurstzangen. Es geht um die Wurst in diesem Wahlkampf.

Jetzt begrüßt der Veranstaltungsleiter Sebastian Lenk die Besucher, stellt die Big Band der Stadtkapelle Schleusingen vor und die Band „Take2“, die eigentlich drei sind. Inzwischen drängen sich die Menschen auf dem Platz. Alle können sehen, was vorne auf den

Bühnen passiert. Dafür sorgt die große LED-Videowand neben der Bühne. „Die hätten wir mal zum Stadtfest beim Public Viewing haben müssen“, meint jemand. Fürs Stadtfest war sie zu teuer.

Henry Worm, der Direktkandidat

in die Region. Aber mehr noch ist es eine Wertschätzung für die Menschen hier. Ich weiß, dass sie sich sehr für die Entwicklung Thüringens interessiert.“

Inzwischen ist der Hubschrauber mit Angela Merkel gelandet auf dem

raschungen.

Ganz hautnah geht die Kanzlerin mit Christine Lieberknecht durch die Menge zur Bühne. Der einsetzende Regen trübt die Stimmung, Schirme öffnen sich, erschweren das Beifall klatschen. Auch ein paar wenige Pfiffe und Trillerpfeifen und ein Anti-Merkel-Plakat sind in der Menge zu hören und zu sehen.

Natürlich hält Christine Lieberknecht eine Wahlkampfrede und natürlich ist Angela Merkel als CDU-Vorsitzende gekommen, um Christine Lieberknecht zu unterstützen. Die Menschen auf dem Marktplatz in Schleusingen sind vor allem da, um Angela Merkel zu sehen, wie sie wirklich ist. Landrat Thomas Müller überreicht ihr eine Glaskugel mit dem grünen Herzen Deutschlands. Ob es Angela Merkel an diese Stunde in Schleusingen erinnern wird? Nun kommt auch Bürgermeister Klaus Brodführer zu Wort. Es gibt wunderschöne Blumensträuße für die Kanzlerin und die Landesmutter, gesponsert von Schleusinger Blumenläden. Und hinter der Bühne diverse Haarkosmetik, die Frau Ewald von CEKO überreicht.

Polizeisprecher Fred Jäger sagt später, dass rund 150 Polizeibeamte der Thüringer Polizei im Einsatz waren und dass die Veranstaltung störungsfrei verlief. Die Polizei dankte der Bevölkerung für die „weitestgehende Einhaltung der Verkehrsgebote und das Verständnis für die Einschränkungen. Gegen 17 Uhr habe der Helikopter mit der Kanzlerin Schleusingen verlassen. Die Absperrungen werden beseitigt, die Wege in die Innenstadt sind auch für Fahrzeuge wieder frei.



Angela Merkel trägt sich zum zweiten Mal ins Ehrenbuch der Stadt ein: „Hier ist ein Bild von 1994, da gucke ich skeptisch, heute gucke ich fröhlich.“

im Schleusinger Wahlkreis, und die anderen Südhüringer CDU-Kandidaten haben sich zum Talk auf der Bühne versammelt. Aus den Lautsprechern tönt: „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen. „Es ist der 11. November“, hebt der Moderator an, die prominenten Gäste zu begrüßen und verbessert den Versprecher. „11. September, wenn es November wäre, wüsstest wir schon mehr!“. Ja, es ist schon eine aufregende Sache, wenn die Kanzlerin kommt. CDU-Landrat Thomas Müller sagt, dass die Kanzlerin kommt, „ist ein deutliches Signal

Sportplatz. Henry Worm eilt von der Bühne. Doch anders als erwartet fährt der Autotross dann nicht zum Gymnasium, sondern kommt über Münzergasse und Elisabethstraße zum Markt. Die Kanzlerin steigt aus, geht fast vorbei am Friseursalon als sie jemand aufmerksam macht auf das mit ihrem Bild geschmückte Schaufenster. Und dann gibt es die große Überraschung für Friseurmeisterin Ingrid Oestreich. Angela Merkel, Christine Lieberknecht kommen in den Salon und begrüßen das Team. An Tagen wie diesen gibt es eben auch solche Über-



Auch Landesmutter Christine Lieberknecht begrüßt Besucher auf dem Marktplatz, besonders den kleinen Emil.



Ein Bild noch ohne Regenschirme. Hunderte Menschen bevölkerten den Marktplatz, um Angela Merkel live zu sehen und zu hören.